

Selbststellungen – Aufstellungen der anderen Art

Selbststellungen

In einer Selbststellung kommt eine Gruppe von Menschen mit sie bewegenden Themen zusammen, um Aussöhnung mit sich selbst und anderen zu erwirken. Sie möchten neue Lebensqualitäten integrieren, wie z.B. inneren Frieden, gelungene Partnerschaft, wahrhaftiges Lieben, selbstbestimmtes Leben. Das gilt ebenso für berufliche Themen, wie z.B. gute Zusammenarbeit mit Kollegen, die eigene Berufung leben, authentisch sein. Ausgewählte Stellvertreter stehen für Menschen, Ahnen



*„Wenn wir unserer Seele folgen ist alles bereit.“
(Walter Bruck)*

oder wesentliche Kräfte wie z.B. Mut oder Lebensfreude. Sie bringen im Raum unbewusste Zusammenhänge ans Licht. Seelische Bewegungen werden sichtbar und neue Lösungen können entstehen. Gemeinsam entsteht Überraschendes und Heilsames.

Das charakteristische der Selbststellungen

Wir richten den Blick jenseits des drängenden Problems des Klienten auf etwas Grundlegendes. Ja wir müssen noch nicht einmal sein Problem in irgendeiner Weise kennen. Der Fokus richtet sich auf eine neue Qualität, die gelebt werden will. Das macht es vielen Klienten leichter sich in der Gruppe zu öffnen und einzulassen.

Vor der Selbststellung löst der Klient über geführte Achtsamkeit und Wahrnehmung im Körper vieles bereits auf. Die Selbststellung selbst ergibt sich aus der Intuition des Augenblicks und ist jedes Mal neu.

Es gibt keine Theorie der idealen Ordnungen, die ideale Ordnung ist jene, in der spürbar ist, dass da Freude, Liebe und eine neue Freiheit ist.

Der „Klient“ steht von Anfang an in der Selbststellung und jeder Stellvertreter findet selber seinen Platz. In der Selbststellung wird wenig und nur wesentliches gesprochen, was die Achtsamkeit für jeden auf die inneren Bewegungen der Seele erhöht.

Es baut sich ein Raum auf, in dem alle Teilnehmer in großer Achtsamkeit ihren inneren Bewegungen folgen und mit viel Wohlwollen auf das blicken, was sich zeigt. Diesen Raum aufzubauen und ihn zu halten gilt die ganze Aufmerksamkeit des Begleiters. Alles ist getragen von Leichtigkeit, Freude und Heiterkeit.

In den Selbststellungen findet sich die Lösung von selbst, nur bei derzeit ca. 5 Prozent setzte ich während des Prozesses einen bewussten Impuls. Jeder ist Teil der Selbststellung und damit der Begleiter ebenfalls. In der Endphase, wenn schon



alles vorbei ist, gibt es zum abrunden bestärkende Sätze. Aber immer öfter entfallen sogar diese.

Die Selbststellungen führen auf eine leichte Art zu sich selbst. Dennoch sind einige interessante Formen in dieser Arbeit entstanden, die ich gerne weitergebe.

3 volle Tage

In drei Tagen lernen wir als Begleiter das Wesen der Selbststellungen kennen und entwickeln unsere eigenen Zugänge, um selbst in der eigenen Art und Weise mit dieser Arbeit zu beginnen.

1. Tag – Selbststellungen erleben

An diesem Tag lassen Sie sich ganz auf die Selbststellungen ein. Es werden eigene Themen bearbeitet und es besteht nur an diesem Tag die Möglichkeit Klienten einzuladen.

2. Tag – Selbststellungen verstehen

Wir reflektieren die Prozesse in den Selbststellungen und in uns selbst. Wir erkunden das Wesen der Selbststellungen und die Voraussetzungen, um damit in Kontakt zu sein. Dies sind z.B. in der Freude und in der Gnade sein, ein tiefes Vertrauen gepaart mit einer herzlichen Hingabe in das was sich offenbart. Wir werden frei von dem Wollen und der Idee alle Dimensionen zu erfassen von dem was passiert. Wir spüren einen Hauch dessen was hier geschieht und verneigen uns in Demut. Wir verbinden uns mit der Kraft und dem Wesen der eigenen Berufung, die in dieser Arbeit sehr unterstützend wirkt. Wir öffnen uns den eigenen Wahrnehmungen und intuitiven Ebenen und sind „einfach“ voll und ganz da.

3. Tag – Selbststellungen - erste eigene Schritte

Gemeinsam gehen wir erste Schritte im Sinne einer kollektiven Supervision und gewinnen Zutrauen in die Art der Selbststellungen. Jeder findet den eigenen Zugang für seine Selbststellungen.

Optionaler Mudraworkshop

Am Vorabend des ersten Tages gibt es optional die Möglichkeit eine höchst wirkungsvolle Mudrasequenz zu erlernen, mit der wir eigenständig sehr viele Themen, die uns bewegen auflösen können.

Mudras sind Fingerstellungen und gepaart mit der Aufmerksamkeit sind sie ein ganz besonders wirkungsvolles Werkzeug. Es ist eine gute Ergänzung zu der Arbeit mit den Selbststellungen. Besonders gut sind sie geeignet sich auf jede Art von Arbeit mit Klienten vorzubereiten, um die eigenen „Andockpunkte“ zu eliminieren. Das erlaubt sich innerlich bestens vorbereitet ganz auf die Arbeit zu fokussieren.

Als angenehmen Nebeneffekt führt es zu einer immer größeren Entspannung im Körper in ganz neuen Dimensionen. Es ist wirklich angenehm ganz entspannt im Körper zu sein.

Ort, Zeit und Preis

Hotel Eiger in Grindelwald, Tel. +41 -33 - 854 31 31
www.eiger-grindelwald.ch

Do 11. bis Sa 13. März 2010

1. Tag 9:30 bis 18:00, 2. Tag 9:30 bis 18:00, 3. Tag 9:30 bis ca. 17:00

CHF 450.00 zzgl. MWSt. (für Therapeuten und Coaches von Privatpersonen)

CHF 900.00 zzgl. MWSt. (für Berater und Coaches, die mit Firmen arbeiten)

Zzgl. Übernachtung und Seminarpauschale

Seminarpauschale inkl. Mineralwasser, Kaffepausen und Mahlzeiten komplett für alle 3 Tage CHF 195.00.

Übernachtungsmöglichkeit mit Frühstück im 4 Sterne Hotel im Einzelzimmer CHF 185.00 oder alternativ im Mountain Hostel im Mehrbettzimmer CHF 42.00 pro Person und Nacht je inkl. Frühstück.

Erster Tag Do 11. März 2010 nur für Klienten CHF 195.00 inkl. MWSt.

Optionaler Mudraworkshop am Mi den 10. März von 19:00 bis ca. 21:30 Uhr CHF 80.00 inkl. MWSt. (auch für Klienten geeignet)

Anmeldung und Organisation

Edith Amacher Dipl. Mental-Coach

Grund, 3816 Burglauenen, Schweiz

Tel: +41 33 853 41 34

info@edithamacher.ch, www.edithamacher.ch

Ihr Begleiter Walter Bruck

1965 in Friesach (Kärnten) geboren, Diplomingenieur der Elektrotechnik und der Informatik (Technische Universität Wien). Beratungstätigkeit als Top Management Berater bei Roland Berger.

Seit 1997 bin ich selbständig als Unternehmensentwickler tätig, der mit innovativen menschenorientierten Ansätzen Wandel gestaltet und begleitet.

Privat durfte ich bei schweren Krankheiten und bei der Sterbebegleitung in der Familie Leid und Tod ins Auge blicken. Dabei habe ich viel von dem Leben gelernt und meine innere Ruhe vertieft.

Spezielle Angebote

Heute liegt der Schwerpunkt meiner Tätigkeit darin, Mitarbeiter und Geschäftsleitung in Kontakt mit der lebendigen Identität – der Seele - des Unternehmens zu bringen. Der Geist und die Seele des Unternehmens sind starke Kräfte für den Erfolg. Denn sie sind vergleichbar mit der Kraft der Berufung bei einzelnen Menschen. Die lebendige Unternehmensidentität eröffnet eine ganz neue Dimension des Wirtschaftens und des Wandels.

Neben Seminaren biete ich **Einzelsitzungen für Einzelpersonen, Paare und Familien** an. Dabei kommen oft sogenannte „Innere Aufstellungen“ zum Einsatz, die ebenso besonders wirksam sind und sogar am Telefon möglich sind. Aus dieser Arbeit heraus haben sich die Selbststellungen entwickelt.

Freue mich auf Sie!

Ihr

Walter Bruck

Goethestraße 5 , 61350 Bad Homburg , Deutschland

Tel. +49 700 92 58 37 27

kontakt2@walterbruck.com

www.walterbruck.com

Ein extra Prospekt für Klienten können Sie gerne von uns erhalten. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, organisatorisches klärt Edith Amacher und inhaltliches Walter Bruck.